

Äußere Wendung bei Beckenendlage

Wenn sich das Baby in Steißlage befindet, wird in der Regel für die Geburt ein Kaiserschnitt geplant. Wie in den vom Gesundheitsministerium erstellten Richtlinien für die physiologische Schwangerschaft beschrieben und empfohlen, kann in der 37. Schwangerschaftswoche versucht werden, den Fötus in Steißlage durch Einwirkung von außen zu wenden.

Ihre Gynäkologin/Ihr Gynäkologe wird beurteilen, ob es Kontraindikationen für dieses Wendemanöver gibt. Ist dies der Fall, wird ein Kaiserschnitt geplant. Nach ausführlicher Aufklärung der Schwangeren über deren Risiken und Vorteile, wird die äußere Wendung angeboten.

Sie wird im Day Hospital durchgeführt (Aufenthalt von einigen Stunden tagsüber in der Abteilung, mit Entlassung am Nachmittag desselben Tages). Es werden eine Herzton- und Wehenüberwachung (Kardiotokographie) und ein Ultraschall durchgeführt; nach der Verabreichung eines Tokolytikums (ein Mittel, das die Kontraktionen der Gebärmutter reduziert), übt die Gynäkologin/der Gynäkologe von außen Druck auf Kopf und Steiß des Babys aus und versucht, es zu wenden und mit dem Kopf nach unten zu positionieren.

Am Ende des Eingriffs wird mit einem Ultraschall überprüft, ob sich das Baby gedreht hat, und es wird eine weitere Herzton- und Wehenüberwachung durchgeführt.

War die Wendung erfolgreich, kann die werdende Mutter nach Hause gehen und es folgen die normalen Kontrolluntersuchungen für die restliche Schwangerschaft; hat sich das Baby nicht gedreht, wird zum Geburtstermin ein Kaiserschnitt angesetzt und die bis dahin anstehenden Kontrolluntersuchungen durchgeführt.

Gesundheitsbezirk Bozen

Vereinbaren Sie einen Termin in der 36.-37. Schwangerschaftswoche, um die Möglichkeit dieses Eingriffs mit Ihrer Gynäkologin oder Ihrem Gynäkologen zu besprechen.

Telefon 0471/435601 – 0471/438632 – 0471438624

Krankenhaus Brixen

In Brixen wird die äußere manuelle Wendung bei einer Beckenendlage vorerst nicht durchgeführt. Dazu muss sich die Frau-Paar evt. an ein anderes Krankenhaus wenden. Z.B. Bozen oder Meran.

Krankenhaus Bruneck

Im Verlauf der Schwangerschaft kann ein Kind im Mutterleib mehrmals spontan seine Position ändern. Meist nimmt es bereits einige Zeit vor der Geburt die Schädellage ein, manchmal jedoch liegt es in einer anderen Lage, z.B. Beckenendlage. Es gibt Möglichkeiten aus der alternativen Medizin, mit denen man versuchen kann das Kind zu drehen, z.B. Hitzestimulation von bestimmten Akupunkturpunkten

(Moxibustion), Akupressur, bestimmte Bewegungen der Mutter. Der Arzt kann auch eine „äußere Wendung“ vorschlagen. Dabei wird mit sanftem Druck an verschiedenen Stellen auf den Bauch der Mutter versucht, das Kind zu einer Drehung zu bewegen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, unter der Telefonnummer 0474 581339.

Krankenhaus Meran

Wenden Sie sich in der 36. Schwangerschaftswoche an den Kreißsaal (Dr. Ralph Kästner, Dr.in Barbara Mangano), um einen Termin für ein Gespräch und eine Untersuchung zu vereinbaren. Telefonnummer 0473 0267728

Krankenhaus Schlanders

Für eine ev. äußere Wendung bei Beckenendlage kontaktiert der betreuende Gynäkologe das Krankenhaus Meran sprich Dr. Kästner oder Dr.in Mangano unter der Telefonnummer 0473 0267728.